

# Prävention und Kindeswohl in der Theaterpädagogik

## Wimmelbild

### Wie kann ich das Wimmelbild nutzen?

- Es dient als Arbeitsmittel für die Präventionsarbeit, um Kinder und Jugendliche in der Wahrnehmung ihrer individuellen Grenzen zu stärken und Theaterpädagog\*innen für Grenzen und Grenzverletzungen innerhalb theaterpädagogischer Projekte zu sensibilisieren.
- Das Wimmelbild stellt einen Einstieg dar, um innerhalb eines theaterpädagogischen Teams oder mit Teilnehmer\*innen theaterpädagogischer Projekte ins Gespräch darüber zu kommen, wie wir im miteinander arbeiten wollen und mit welchen Situationen wir uns wohl fühlen und mit welchen eher nicht.
- Es bildet verschiedene Situationen ab, die sich innerhalb theaterpädagogischer Projekte ereignen können: schöne und angenehme Momente, aber auch solche, die als grenzverletzend oder übergreifig einzuordnen sind. Content Note: sexueller Missbrauch ist nicht abgebildet.
- Bei der Arbeit mit dem Wimmelbild kann es zu unterschiedlichen Einordnungen von Situationen kommen. Dies ist ausdrücklich gewünscht, und Ausdruck dessen, dass unsere individuellen Grenzen sehr unterschiedlich verlaufen. Was von einer Person als angenehm empfunden wird, kann für eine andere eine Grenzverletzung darstellen. Das ist ok!
- Es kann auch dazu kommen, dass Kinder und Jugendliche auf dem Wimmelbild Situationen entdecken, die ihnen nicht innerhalb eines Theaterprojektes begegnet sind, die sie aber aus anderen Kontexten kennen. Auch das ist ok und erwünscht.
- Der LaT möchte mit diesem Wimmelbild Kinder und Jugendliche dabei unterstützen ihre individuellen Grenzen zu spüren und zu formulieren und ihnen signalisieren, dass das theaterpädagogische Projekt ein Raum ist, in dem diese Grenzen respektiert und geschützt werden.

### Wie ist das Wimmelbild entstanden?

Das Präventions-Wimmelbild des LaT entstand 2023 in Kooperation mit der LKJ Niedersachsen (Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung e.V.) im Rahmen des Projekts „Her mit den Schutzkonzepten!“. Es wurde gefördert vom Landespräventionsrat und dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Illustriert wurde das Wimmelbild von Dorothee Wolters, die auch für die Deutsche Bläserjugend und die LAG Zirkus NRW Wimmelbilder erstellte. Die Erstellung der Szenen entstand in enger Zusammenarbeit mit dem LaT und der LKJ.